



## Schiedsrichter aus Schleswig-Holstein und Berlin im Austausch

### TITELSTORY

Wer Erfahrungen sammeln und sich weiterentwickeln möchte, der muss neue Wege bestreiten, Herausforderungen suchen und annehmen. Dieses fällt leichter, wenn die Umgebung des Handelns eine neue ist. Die drei SHFV-Schiedsrichter Matz-Lennart Simon, Sebastian Chilcott und Jesper Rieckmann reisten am Osterwochenende nach Berlin und machten diese Erfahrung. Zunächst assistierten Rieckmann und Chilcott dem Berliner Sebastian Hornig in der sechstöchsten Spielklasse. „Die Atmosphäre bei der zweiten Mannschaft des BFC Dynamo war etwas Besonderes“, beschrieben die beiden Schleswig-Holsteiner nach der Partie des BFC Dynamo II gegen den Berliner SC.

Viel Kampf gab es auch am Ostermontag in der Begegnung zwischen dem SV Empor Berlin und dem Köpenicker SC in der Berlin-Liga, welche von Matz-Lennart Simon geleitet wurde. Das reine SHFV-Gespann war stets gefordert, konnte in der fair geführten Partie aber viel laufen lassen. „Der Fußball steht dort im Vordergrund“, erklärte Rieckmann. „Das Trio wirkte sehr eingespielt“, erkannte der Berliner Kollege Gunnar Mielenz, der eine Woche später im nördlichsten Bundesland zum Einsatz kam. Begleitet wurde der Friedrichshager von seinem Vereinskameraden Sebastian Hornig sowie von Lutz Meyer (Wartenberger SV) und dem Brandenburger

Cornelius Grigoleitis (SV Falkensee-Finkenkrug).

In Schleswig-Holstein pflüchten die Gast-Schiedsrichter in der Verbandsliga Nord-Ost das Duell zwischen dem Rendsburger TSV und der TSG Concordia Schönkirchen sowie das Kreisliga-Topspiel Eckernförder SV II gegen den Büdelsdorfer TSV. Obwohl Hornig und Meyer je einen Platzverweis aussprechen mussten, hatten beide keine Probleme in ihren Spielleitungen. „Die Jungs haben gute Leistungen gezeigt“, erklärten der Vorsitzende des SHFV-Schiedsrichterausschuss, Holger Wohlers, und Hans-Werner Karstens aus dem Kreisfußballverband Rendsburg-Eckernförde.

Beide Seiten haben nach den vier Spielen gemerkt, dass zwar überall nach denselben Regeln Fußball gespielt wird, es aber dennoch einige Unterschiede gibt. „Insgesamt wird in Schleswig-Holstein fairer gespielt, jedoch halten die Spieler hier öfters drüber“, stellte Hornig fest. „In Berlin haben wir mehr Gemein-



**Hinterließ einen guten Eindruck:** Das Trio aus Schiedsrichter Lutz Meyer und seinen Assistenten Gunnar Mielenz (li.) und Cornelius Grigoleit (re.). Foto: Gerken



**In Köpenick ohne größere Probleme:** Das SHFV-Gespann Jesper Rieckmann (von li.), Matz Lennart Simon und Sebastian Chilcott.

Foto: Sebastian Hornig

cker. Außerdem wird man dort als Schiedsrichter eher ausgetestet. Das habe ich hier anders erlebt“, so Lutz Meyer nach dem Kreisligaspiel.

Außergewöhnlich für die Norddeutschen war die sehr gute Schiedsrichterbetreuung in Berlin. „Beim BFC Dynamo hatten wir sogar einen eigenen Ordner“, berichtete Jesper Rieckmann von Fortuna Stampe.

Teilweise gibt es auch verschiedene Anweisungen von den Verbänden an die Unparteiischen: Während es in Schleswig-Holstein selbstverständlich ist, einen Sonderbericht über Trainer-Verweisungen anzufertigen, so ist dieses in Berlin nur bei äußerst groben Vergehen der Fall.

Auch der Ablauf nach dem Schlusspfiff ist unterschiedlich. Die SHFV-Vereine kennen es so, dass der Schiedsrichter das Ergebnis nennt und den Sportgruß ausführt. Verwirrt waren die Spieler am Nobiskrug, als Sebastian Hornig die Spielführer aufforderte, selbst ein paar Worte zu formulieren. „In Berlin wird der Sportgruß nur in Jugendspielen vom Schiedsrichter und danach von den Mannschaften eigenverantwortlich vorgenommen“, erklärte er.

Aus dem Schiedsrichteraustausch zwischen Berlin und Schleswig-Holstein sind nur Gewinner hervorgegangen. Die Aktiven haben wertvolle Erfahrungen und Eindrücke gewonnen und auch die Vereine sahen es als Bereicherung an. „Besonders darüber freue ich mich“, betonte Wohlers. Und auch aus Berlin gab es ein positives Echo diesbezüglich. „In Schleswig-Holstein pfeift man nicht anders als hier“, bilanzierte der Trainer des Köpenicker SC ohne negativen Hintergedanken. Grund dafür ist vielleicht auch der offene Umgang mit den Vereinen im Vorwege, die den Austausch teilweise über Lautsprecherdurchsagen bekanntgaben.

DDP



## AUS DER VERBANDSARBEIT – JUGENDFUSSBALL

### Endspurt im Juniorenbereich auf SHFV-Ebene

Die Mannschaften der Juniorenspielklassen im SHFV sind auf die Zielgerade eingebogen. Bei den restlichen Spielen der A- bis C-Junioren in der Schleswig-Holstein-Liga befinden sich noch mehrere Mannschaften im Kampf um die Meisterschaft und den direkten Aufstieg zur Regionalliga Nord. Ähnlich sieht es in den Verbandsliga-Staffeln aus, wo es um die freien Plätze in der Schleswig-Holstein-Liga geht. Anmerken muss man leider die vielen Nichtantritte quer durch die Staffeln. Dieses hat stets zur Folge, dass neben dem Ordnungsgeldbescheid ein Punktabzug in Kraft tritt. Mit einem Blick auf die RL Nord ist damit zu rechnen, dass unsere Vertreter TuRa Meldorf (A-Junioren), Flensburg 08 (B-Junioren) und SpVg Eidertal Molfsee (C-Junioren) die Klasse nicht halten können. Rechnerisch ist aber alles noch drin und wir drücken die Daumen für den Klassenerhalt. Auch die C-Junioren des VfB Lübeck kämpfen noch um den Klassenerhalt. Bei den D-Junioren wird der Landesmeister in einem „Final-Four“ am 28.06.2015 beim Meister der Verbandsliga Süd-Ost ermittelt. Die „Final-Four“-Teilnehmer sind die vier Verbandsliga-Meister der Staffeln Nord-West, Nord-Ost, Süd-West und Süd-Ost.

Neben dem Spielbetrieb der Schleswig-Holstein- und Verbandsligen stehen auch in den Pokalwettbewerben Entscheidungen bevor. Im SHFV-Landespokal sind folgende Mannschaften noch im Wettbewerb: A-Junioren: FSG Mittelangeln (VBL Nord), VfB Lübeck (RL Nord), Husumer SV (VBL Nord)/Holstein Kiel (BL Nord/Nordost) (Anpfiff 28.04.2015, 19:00 Uhr) sowie der Büdelsdorfer TSV (SHL). B-



Wer jubelt diesmal? Im Vorjahr holte die A-Jugend von Flensburg 08 den Landespokal.

Junioren: SV Henstedt-Ulzburg (SHL), SG Heiligenstedten/Itzehoe (VBL Süd), JSG Hattstedt/Arlewatt (VBL Nord) sowie der VfB Lübeck (RL Nord). C-Junioren: SG Eutin/Malente (VBL Süd), SV Eichede (SHL), Flensburg 08 (SHL) und das RL-Nord Team der SpVg Eidertal Molfsee. Die Sieger der Halbfinalspiele stehen sich am 14.05.2015 beim Finalspieltag im Uwe Seeler Fußball Park gegenüber. Der SHFV-Landespokalsieger der A-Junioren qualifiziert sich für den DFB-Junioren-



Rolf Hartung

Vereinspokal 2015/16.

Für die kommende Saison ist der erste Entwurf des Rahmen-terminkalenders auf der Internetseite des SHFV eingestellt. Auch für die Saison 2015/16 ist ein Saisonöffnungsspiel in der SHL-A-Junioren geplant. Bewerbungen für das Eröffnungsspiel können ab sofort, vorzugsweise unter [s.koenig@shfv-kiel.de](mailto:s.koenig@shfv-kiel.de), eingereicht werden.

Ab 01.07.2015 treten einige Änderungen in der Satzung und den Ordnungen des SHFV in Kraft. So sind im Bereich der Spielgemeinschaften nur maximal zwei Mannschaften je Altersklasse zulässig. Bei Auflösung einer SG kann die erworbene sportliche Qualifikation durch eine gemeinsame Erklärung aller zuvor an der SG beteiligten Vereine übertragen werden. Mehr Informationen können über die zuständigen Ausschüsse und natürlich auch über die Jugendordnung eingeholt werden. Ein kleiner Leitfaden über die Spielmöglichkeiten im Juniorenbereich wird in

Kürze auf der Internetseite des SHFV zu finden sein. Des Weiteren ist die Möglichkeit eines Zweitspielrechts der jugendlichen FußballspielerInnen gegeben, wenn diese SpielerInnen keine Spielmöglichkeit in ihrer Altersklasse im Stammverein haben. Diese SpielerInnen verlieren allerdings die Spielberechtigung im Stammverein.

Die kostenfreien, durch die DFB-Stiftung Egidius Braun finanzierten Ferienfreizeiten in Schönhagen sind in diesem Jahr an die SV Friedrichsort und die Kaltenkirchener TS bei den Junioren sowie an den FSC Kaltenkirchen bei den Juniorinnen vergeben. Als besonderes Highlight geht die DFB-Maßnahme für den Jahrgang 2000/01 vom 26.07. bis 01.08.2015 in St. Michael im österreichischen Lungau an den Marner TV, der sich bei dieser Ferienfreizeit auf spannende Unternehmungen auch abseits des Fußballs erfreuen kann.

**ROLF HARTUNG**  
SHFV-JUGENDAUSSCHUSS-  
VORSITZENDER

**PROVINZIAL PARTNER DES SHFV**

## Attraktive Kurzschulungen im SHFV

Seit Januar dieses Jahres setzt sich die Erfolgsgeschichte der Kurzschulungen weiter fort – so wurden in diesem Jahr bisher 261 Übungsleiter in den verschiedenen Maßnahmen geschult. Von „Bambini bis E-Junioren“ über „Torhütertraining D- bis A-Junioren“ bis hin zu „Erstversorgung bei Sportver-

letzungen“ ist für jeden etwas dabei. In den circa drei Stunden dauernden Weiterbildungen, die sich weitestgehend an unlicenzierte Trainer und Interessierte richten, werden Grundlagen für die tägliche Arbeit im Training und Verein vermittelt. Dabei ist der Schulterschluss zwischen Theorie und Praxis das Erfolgs-

rezept dieser Maßnahmen.

Neben den bereits durchgeführten sind in den nächsten Monaten weitere Kurzschulungen terminiert, die Sie im Infokasten finden. Falls Sie weitere Fragen haben, sich für eine Maßnahme anmelden oder eine Kurzschulung in Ihren Verein holen möchten, kontaktieren Sie

gerne den SHFV-Bildungsreferenten Paul Musiol (p.musiol@shfv-kiel.de) unter 0431/6486-226. Weitere Informationen zu Qualifizierungsangeboten wie Kurzschulungen stehen Ihnen auf unserer Homepage [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de) unter der Rubrik „Coaching-Zone“ zur Verfügung. **PM**

Ausrichter	Kurzschulung	Termine 2015	Ort	Uhrzeit
SHFV	Trainieren im Sand	14.06.2015	SV GW Siebenbäumen	10:00 - 15:00
	Fußballspezifisches Athletiktraining	04.07.2015	Uwe Seeler Fußball Park	10:00 - 18:00
KFV Dithmarschen	Bambini bis E-Junioren	02.05.2015	Diekhusen-Fahrstedt	10:00 - 13:00
	Torhütertraining D- bis A-Junioren	30.05.2015		
	Trainieren mit D- und C-Junioren	06.06.2015	Ostroher SC	
	Mannschaftsführung	20.06.2015		
KFV Lübeck	Kleine Spiele für Bambini bis E- Junioren	07.05.2015	VfL Vorwerk	17:30 - 21:30
	Wie gewinne ich ehrenamtl. Mitarbeiter/Trainer	29.05.2015	ATSV Stockelsdorf	18:30 - 21:30
KFV Nordfriesland	Torhütertraining D- bis A-Junioren	08.05.2015	MTV Leck	18:00 - 22:00
	Erstversorgung bei Sportverletzungen	12.06.2015	SV Dörpum	18:30 - 21:30

## Termine Vorstandstreff

Vereinsführungskräfte wie Vorsitzende, Schatzmeister, Abteilungsleiter Fußball und Jugendleiter lenken gemeinsam mit ihren Kollegen die Vereinsgeschichte, um das Vereinsleben mit Freude und Elan aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln. Dabei sehen Sie sich mit stetig wachsenden gesellschaftlichen, schulischen und finanziellen Anforderungen konfrontiert, die ihre Arbeit erschweren.

Der Schwerpunkt des Vorstandstreffs liegt in der gemeinsamen Arbeit an den Themen „Ehrenamt“ sowie „Steuern/Finanzen“, wobei die Information und Sensibilisierung zu eben diesen im Vordergrund steht. Neben dem gegenseitigen Kennenlernen und Austausch erhält jeder Teilnehmer einen Fußball als Dankeschön. Zusätzlich nehmen Vereine, die mit mindestens drei Personen an der Veranstaltung vertre-

ten sind, an der Verlosung von vier Karten für das DFB-Pokalendspiel 2016 in Berlin teil!

Im Mai werden zwei Vorstandstreffs in den Kreisfußballverbänden Steinburg und Dithmarschen durchgeführt, zu denen alle Vereine des jeweiligen Kreises herzlich eingeladen sind. Sollten Sie Interesse an der Teilnahme haben, wenden Sie sich bitte an SHFV-Mitarbeiter Paul Musiol (p.musiol@shfv-

kiel.de). Weitere Termine in anderen Kreisfußballverbänden finden Sie auf unserer Homepage [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de) unter der Rubrik „Masterplan“.

**KFV Dithmarschen** (Ort: Nindorfer Hof, Hauptstraße 55 in 25704 Nindorf; Datum: 18.05.2014; Uhrzeit: 19:00 - 21:00).

**KFV Steinburg** (Ort: Itzehoe SV, Lehmwohldstraße 21 in 25524 Itzehoe; Datum: 11.05.2015; Uhrzeit: 19:00 - 21:00).



## 500 Euro Starthilfe für „Flüchtlingsarbeit“

Die ersten hundert Vereine haben bei der DFB-Stiftung Egidius Braun eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 500 Euro für ihre "Flüchtlingsarbeit" beantragt. Viele weitere Vereine könnten noch profitieren. Denn für das Projekt „1:0 für ein Willkommen“ stehen mit Unterstützung der Nationalmannschaft, der Beauftragten der Bundesregierung für Migration und der Braun-Stiftung 2015



Die Flüchtlingsinitiative wird gefördert durch  
Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Migration, Flüchtlinge und  
Integration

1:0 FÜR EIN  
WILLKOMMEN

und 2016 insgesamt 600.000 Euro zur Verfügung. 600 Vereine können so schon dieses Jahr ihre Ausgaben bei Angeboten für Flüchtlinge zumindest teilweise refinanzieren.

Mit einer Starthilfe von 500

Euro bezuschusst werden Maßnahmen eines Fußballvereins, wenn sie sich an Flüchtlinge wenden. Die Palette der Ideen ist groß und reicht von einem offenen Spielangebot, der kostenfreien Vereinsmitglied-

schaft, dem Kauf von Fußballschuhen und Trikots bis zur Organisation von Fahrdiensten.

Die Fördermittel können bei der Stiftungsgeschäftsstelle in Hennef beantragt werden. Begleitend hat der DFB die Broschüre „Willkommen im Verein!“ veröffentlicht, die konkrete Hinweise für Vereine etwa zur Passbeantragung und zum Versicherungsschutz bei Flüchtlingen bereithält. **DFB**

## Metropolregion Hamburg Cup 2015 erstmals auf Sand

Kurz nachdem sich am 5. Juli bei der Frauenfußball-Weltmeisterschaft das beste Team von 24 Nationalmannschaften aus aller Welt sich durchgesetzt hat, versammelt sich der norddeutsche Frauenfußball-Nachwuchs am 7. Juli im ARRIBA Strandbad in Norderstedt beim alljährlichen Metropolregion Hamburg Cup 2015. Insgesamt 16 Mädchenteams aus Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein wetteifern beim norddeutschen Finale um die Siegetrophäe. Jedes Bundesland kann je vier Mannschaften ins Rennen um den 1. Platz schicken, der mit einem Pokal, einer Urkunde und einem Preisgeld von 500 € belohnt wird. Neben den drei bestplatzierten Mädchenmannschaften erhält das fairste Team des Turniers auch einen Preis von 600 €. Die Preisgelder werden gestiftet von der Unfallkasse Nord.

Anders als in den vier Jahren zuvor wird dieses Turnier erstmals nicht auf Rasen, sondern auf Sand ausgetragen. Ab 10 Uhr morgens können alle Teilnehmerinnen ihr fußballerisches Geschick auf dem besonderen Geläuf un-



**Leidenschaftlicher Strandfußball** erwartet die Zuschauer beim diesjährigen Metropolregion Hamburg Cup

ter Beweis stellen.

Teilnahmeberechtigt sind Mädchenteams der Schulklassen 5 und 6 aus der Metropolregion Hamburg mit max. zehn Spielerinnen und zwei Betreuern. Bei der Anmeldung gilt das Prinzip der Schnelligkeit.

Alle Teilnehmerinnen und Betreuer erhalten ein exklusives T-Shirt. Zudem gibt es attraktive Preise für alle teilnehmenden Mannschaften:

– 1. Platz: Pokal + Urkunde, 500 € mit symbolischem Scheck (zweckgebunden für sportliche Aktivitäten Kauf bei Sport Böckmann)

– 2. Platz: Pokal + Urkunde, 400 € mit symbolischem Scheck (zweckgebunden für sportliche Aktivitäten Kauf bei Sport Böckmann)

– 3. Platz: Pokal + Urkun-

de, 300 € mit symbolischem Scheck (zweckgebunden für sportliche Aktivitäten Kauf bei Sport Böckmann)

– ab 4. Platz Urkunde

Anmeldungen werden ab sofort per Rückmeldebogen oder per E-Mail unter [j.kramp@shfv-kiel.de](mailto:j.kramp@shfv-kiel.de) ange-

nommen. Anmeldeschluss ist der 19.06.2015.

Für etwaige Rückfragen zum Metropolregion Hamburg Cup steht SHFV-Mitarbeiter Jan Magnus Kramp Ihnen gerne per Mail oder unter der Rufnummer 0451-6486334 zur Verfügung. **TW**

### Steckbrief

**Olaf Sulimma**  
(KFV Schleswig-Flensburg)



**O. Sulimma**

<b>Funktion:</b>	Beisitzer Schiedsrichter-ausschuss, Ansetzer C-Jugend Kreis + Verband, D-Jugend Verband
<b>Ehrenamtlich tätig seit:</b>	2008
<b>Verein:</b>	TSV Kappeln
<b>Wohnort:</b>	Kappeln
<b>Alter:</b>	53
<b>Familienstand:</b>	ledig
<b>Beruf:</b>	Polizeibeamter im Vorruhestand
<b>Größter sportlicher persönlicher Erfolg:</b>	Aufstieg als Fußballer mit dem TSV Kappeln in die damalige höchste Spielklasse des Landes/Probetraining beim HSV// als Schiedsrichter das Hallenmasters in Kiel persönlicher Erfolg: im „höheren“ Alter als Schiedsrichter Aufstieg in die LK 1
<b>Hobbys:</b>	Joggen, Schiedsrichter, Harley fahren
<b>Lebensmotto:</b>	„In der Ruhe liegt die Kraft“
<b>Liebblings-Urlaubsziel:</b>	Türkei
<b>Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen:</b>	Freundin, Fußball, Sonnencreme
<b>Liebblingsverein:</b>	Eintracht Frankfurt
<b>Sportliche Vorbilder:</b>	Charly Körbel, Jürgen Grabowski
<b>Bestes Spiel live erlebt:</b>	Eintracht Frankfurt – Bayern München
<b>Wen würdest Du gerne einmal treffen:</b>	Stepi Stepanovic
<b>Wer wird SH-Liga-Meister:</b>	TSV Schilksee
<b>Wünsche für 2015:</b>	Gesundheit und mehr Verständnis/ Toleranz auf dieser Welt

## Maria Kramer mit dem Frauenehrenamtspreis geehrt



### KfV Steinburg

Der Frauenehrenamtspreis 2015 geht im Kreis Steinburg in diesem Jahr nach Hohenlockstedt. Ehrenamtsbeauftragter Wolfgang Giebeke überraschte Preisträgerin Maria Kramer vor der Kreisliga-Partie der SG Lola gegen den VfL Kellinghusen mit der Auszeichnung.

Maria Kramers Einstieg in die Fußballwelt des 1. FC Lola begann vor acht Jahren. Sie war eine der „Anführerinnen“ einer Gruppe junger Mädchen, die beim damaligen Vorstand mit dem Wunsch Fußball zu spielen vorstellig wurde. Der Vorstand stellte die Weichen, und Marias Laufbahn beim 1. FC begann. In ihrer ersten Spielzeit musste sie als Torhüterin fast 200 Mal den Ball aus ihrem Netz fischen, was



Wolfgang Giebeke überreicht Maria Kramer den Ehrenamtspreis.

sie jedoch nicht entmutigte, denn auch heute steht sie noch beim FC zwischen den Pfosten. Am Sonntag durfte sie allerdings auch einmal auf dem Feld ran, wo sie ihre Aufgabe ebenfalls vorbildlich löste.

Mit dem Einzug der Frauen in die Männerdomäne des 1. FC übernahm Maria Kramer nach und nach mehr Aufgaben mit ihrem Team im Verein.

Maria erweiterte ihren Arbeitsbereich „selbstständig“, so Vorsitzender Timo Böge, weshalb man sie bei regelmäßigen Arbeitseinsätzen fast täglich auf dem Sportgelände an der Finnischen Allee sehen würde. Mittlerweile ist sie dritte Vorsitzende des Vereins und seit neuestem auch noch Schiedsrichterin. Außerdem schreibt sie Reportagen für das zu den Heimspielen er-

scheinende 1.FC Lola-Magazin. „Manchmal frage ich mich, wie diese Frau das alles neben ihrem Beruf zeitlich auf die Reihe bekommt“, staunt Böge. Während andere Frauen ihre Freizeit lieber beim Shoppen, in der Disco oder beim Chatten mit dem Smartphone verbringen würden, sei Maria täglich für den FC eingespannt. Die Auszeichnung als Ehrenamtlerin des Jahres habe mit ihr genau die Richtige getroffen, so Böge.

Maria Kramers Engagement sei absolut vorbildlich und verdiene eine besondere Belohnung, lobte auch der Ehrenamtsbeauftragte Wolfgang Giebeke, der mit der Übergabe des Frauenehrenamtspreises seine letzte Amtshandlung durchführte. Giebeke zieht sich aus gesundheitlichen Gründen aus dem Vorstand des Kreisfußballverbandes zurück.

## Viermal Edelmetall fürs engagierte Ehrenamt



### KfV Plön

Die Tagesordnung eines Kreistages ist umfangreich, aber immer ist auch Platz für Ehrungen. In Probsteierhagen wurden vier Ehrenamtler ausgezeichnet, die in Vereinen und im Verband viel ehrenamtliches Engagement einbrachten, sehr viel Zeit investierten. Zusammen mit Hans-Jürgen Kohrt, dem Ehrenamtsbeauftragten des KfV Plön, überreichte Sönke Anders, 1. Vorsitzender des KfV Plön, die Ehrennadeln des SHFV:

Die Bronzene Ehrennadel des SHFV an Frank Danberg, der schon seit sieben Jahren im Spielausschuss auf vielen Ebenen dynamisch mitwirkt, unter anderem als Staffelleiter auf Kreisebene oder in der Leitung bei Hallen-Kreismeisterschaften. Und es war „sein Ding“, alle im Kreis Plön vorhandenen Flutlichtanlagen



SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer steckt Sönke Anders die Goldene Ehrennadel an.

über die Spieltauglichkeit unter die Lupe zu nehmen.

Die Silberne Schiedsrichternadel an Jürgen Süchting (TSV Lütjenburg), der seit mehr als 15 Jahren als Schiedsrichter eingesetzt wird. Neben Spielleitungen auf Kreisebene war er als Schiedsrichterassistent außerhalb des Kreises unter-

wegs.

Die Silberne Ehrennadel an Manfred Hein (FC Krummbek), den Kohrt den „Mr. Krummbek“ nannte ob seiner vielfältigen „Verwendung“. Hein ist 47 Jahre im FCK, bekam alle Ehrungen des Vereins. Er war 2. Vorsitzender und Fußballobmann, trainierte im Jugendbe-

reich und ist nicht zuletzt als Gönner und Sponsor eine wichtige Säule im Vereinsleben des FCK.

Und Sönke Anders selbst wurde in Probsteierhagen geehrt. SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer zeichnete ihn mit der Goldenen Ehrennadel des SHFV aus. Anders war ab 1980 im TSV Lütjenburg aktiv, später im TSV Hessenstein, wo er „seine Heimat“ fand. Der Verein bediente sich früh seiner Fähigkeiten – im März 1989 wählte man Anders in den Vorstand (2. Vorsitzender) und Mitte der 90er Jahre übernahm er den Vorsitz, leitete dabei noch die Abteilung Schach. Seit 2005 ist er nun im KfV Plön aktiv; zuerst als EDV-Beauftragter, ab 2009 als 2. Vorsitzender, zwei Jahre später wurde Anders zum 1. Vorsitzenden gewählt. Diese Position führt Anders bis zum heutigen Tag mit Geschick und großem Sachverstand. **RS**



## 23 Trainerinnen und Trainer haben die C-Lizenz im Blick



KfV Stormarn

Mit der Teilnahme an den drei Modulen „Basiswissen“, „Kinder“ und „Jugend“ haben 23 Stormarner FußballtrainerInnen die Zulassung für die Prüfung zur C-Lizenz erworben. An fünf kompletten Wochenenden wurde das Gesamtprogramm in Theorie und Praxis vermittelt.

Neben den sportlichen Themen wurden die unterschiedlichen Anforderungen an die Trainer hinsichtlich der Mannschaftsführung sowie der Organisation vor, während und nach dem Training erörtert. Insbesondere die Trainer im Bereich Bambinis, F- und E-Junioren sind gefordert, auch außerhalb des Trainings die



**Trainernachwuchs in Stormarn:** Die Absolventen der Module „Basiswissen“, „Kinder“ und „Jugend“ dürfen in Malente die Prüfung zur C-Lizenz ablegen.

Voraussetzungen zu schaffen, um den kleinen Einsteigern Spaß zu vermitteln und deren Freude am Fußball zu erhalten.

Mit zunehmendem Alter der jugendlichen Fußballer geht es verstärkt um die fußballerische, koordinative und athleti-

sche Ausbildung. Die Trainer sind auch zunehmend pädagogisch gefordert: Sie müssen die weiteren Interessen der Spieler berücksichtigen, deren schulische Anforderungen und die stärkeren Belastungen der Spieler im Training und im Spiel. All diese und wei-

tere Faktoren müssen die Trainer bei ihren Planungen beachten.

Geleitet wurden die fünf Fortbildungen durch den Lehrwart des KfV Stormarn, Günter Feigl (SSC Hagen Ahrensburg), der von Sven Reddersen (SV Eichede) unterstützt wurde. Beide zeigten sich sehr zufrieden mit dem hohen Engagement der Teilnehmer, deren größte Gruppe der TSV Bargteheide stellte.

Mit dem Abschluss der drei Module erhielten die Teilnehmer ihre Bescheinigungen und haben damit die Zulassung für die Prüfung zur C-Lizenz in Malente erworben. Mit der dann erfolgreich abgeschlossenen Prüfung stehen im KfV Stormarn weitere qualifizierte Trainer zur Verfügung. **GF**

## Kein Personalwechsel im Schiedsrichterausschuss



KfV RD-Eckernförde

Alle zwei Jahre halten die Schiedsrichter des Kreisfußballverbandes Rendsburg-Eckernförde ihre Jahreshauptversammlung ab. „Mit 132 Schiedsrichtern war die Teilnahme auch in diesem Jahr bemerkenswert gut“, freute sich der Vorsitzende des Schiedsrichterausschusses, Hans-Werner Karstens. Robert Lohmann, der erste Vorsitzende des KfV Rendsburg-Eckernförde war überrascht, aber ebenso glücklich darüber, dass viele junge Unparteiische in Bovenau dabei waren. „Sie sind unsere Zukunft“, so Lohmann.

In seiner Rede betonte Karstens, dass die Schiedsrichterzahlen im Kreis konstant geblieben sind. „Aktuell sind es 205 Kameraden.“ Schade sei, dass 2013 und 2014 28 bzw. 30 Spielleiter ihr Amt niedergelegt haben. Im letzten Jahr waren



**Der neue und alte Schiedsrichterausschuss** des KfV Rendsburg-Eckernförde. Hinten v.l.: Gerhard Sendel, Arnold Brandt, Jörg Kohn, Volker Carls. Vorne v.l.: Matz-Lennart Simon, Thomas Schwarzer und Hans-Werner Karstens.

gleich acht Anwärter unter den Abbrechern. Darüber enttäuscht ist auch Lehrwart Jörg Kohn, der sich allerdings positiv über den diesjährigen Anwärterlehrgang äußerte: „Durch die Online-Unterstützung konnten die Teilnehmer auch von zu Hause lernen, wodurch noch bessere Ergebnisse erzielt worden sind.“

Im offiziellen Teil der Veranstaltung wurden die Wahlen des Lehrwarts Jörg Kohn sowie

der zwei Beisitzer Volker Carls und Thomas Schwarzer vorgenommen. Auf allen Positionen gab es keinen Gegenkandidaten, sodass alle in ihren Ämtern bestätigt worden sind. Zudem wird Friedrich Wichmann bis 2017 weiterhin als Vertrauensmann eingesetzt, dessen Posten fortan alle zwei Jahre neu gewählt wird.

Die Jahreshauptversammlung bot zudem den würdigen Rahmen, um einige Ehrungen durchzuführen. Schiedsrichter des Jahres wurde Klaus Lütjhe vom Osterbyer SV, der sich un-

gemein für die Schiedsrichterei einsetzt und immer wieder neue Anwärter auf den Weg bringt. Im Jugendbereich überzeugte der Borgstedter Niklas Stäcker im vergangenen Jahr durch sein Engagement und Einsatzwillen.

Für 25 Jahre Schiedsrichtertätigkeit wurde Lars Paulmann vom Osdorfer SV mit der goldenen Schiedsrichterehrennadel geehrt. Nach 41 Jahren Schiedsrichter-dasein wird Reinhard Bruhn vom 1. FC Schinkel zum Saisonende aufhören. **DDP**

### Impressum

**Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen**  
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Jörn Felchner, Geschäftsführer  
Tobias Kruse, Pressesprecher

**Ansprechpartner**  
Tobias Kruse, Pressesprecher  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.